Lagebericht 2025 der Greif Austria AG

Greif Austria AG (GA)

1. Wirtschafsbericht

1.1. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2024/2025 ging der Umsatz im Vergleich zu den Vorjahren zurück, Grund ist die allgemeine Wirtschaftslage in der Region.
Der Standort Wien beschäftigte sich weiterhin mit der Rekonditionierung von IBCs und Kunststofffässern. Auf den Handel mit Neu-Produkten (IBC, Kunststofffass) wurde weniger Augenmerk gelegt, dies spiegeln sich in den rückläufigen Verkaufszahlen wieder. Die Neu-Produkte wurden Greif-intern von den Standorten Italien und Deutschland bezogen.

1.2 Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Das Kerngeschäft der Greif Austria AG ist weiterhin die Rekonditionierung, aber auch der Handel mit Gebinden und neuen IBC soll gesteigert werden. Es wird intensiv daran gearbeitet den Kundenstamm zu erweitern.
Die Ertragslage der Rekonditionierung wird durch Personal-, Transport-, und Entsorgungskosten beeinflusst. Die Reklamationen waren auch in diesem Geschäftsjahr auf einem sehr geringen Level.
Im Geschäftsjahr wurden keine neuen Investitionen getätigt.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Aus dem Jahresabschluss von 2023/24 und 2024/25 können folgende Kennzahlen abgeleitet werden.

		2024	**2025**
A – Rentabilität EBIT – Marge Betriebsergebnis * 100 / Betriebsleistung	in %	-0,4%	-1,5%
ROE EAT * 100 / Eigenkapital	in %	-1,3%	-3,5 %

B – Finanzierung und Liquidität			
Anlagendeckung (Eigenkapital + langfristige Fremdmittel) *100 / Langfristiges Vermögen		374	3398
Working Capital Kurzfristiges Vermögen – Kurzfristige Schulden	TEUR	1.488	1.453
Anspannungsgrad Fremdkapital*100 / Eigenkapital	in %	34	31
C – Investitionen			
Investitionsdeckung Nettoinvestitionen pa*100 / Jahresabschreibungen	in %	0	42

1.4 Mittelzufluss

Im Geschäftsjahr 2025 ergab sich bei der Greif Austria AG ein Mittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von EUR 27.557,68 (Vorjahr: TEUR 76). Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus geringeren Umsatzerlösen.

Fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG)

		2023/24	2024/25
Rückstellungen (§ 224 Abs 3 b UGB)	EUR	282.482,37	278.510,01
Verbindlichkeiten (§ 224 Abs 3 c UGB)	EUR	370.040,86	297.941,22
davon nach § 225 Abs. 6 UGB von Vorräten absetzbare erhaltene Anzahlungen	EUR	0,00	0,00
Sonstige Wertpapiere des UV (§ 224 Abs 2 b III 2 UGB)	EUR	0,00	0,00
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (§ 224 Abs 2 B IV UGB)	EUR	-1.341.219,20	-1.958.547,23
Gesamtverbindlichkeiten	**EUR**	**-688.695,97**	**-1.382.096,00**
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	EUR	-25.534,36	-66.566,10
- Auflösung Subventionen/Investitionszuschüsse	EUR	0,00	0,00
+ Abschreibung zum Anlagevermögen	EUR	109.399,66	89.963,37
+ Verlust aus Anlagenabgängen	EUR	0,00	0,00
-Gewinn aus Anlagenabgängen	EUR	0,00	0,00
+/- Veränderung der lfr. Rückstellungen	EUR	-7.875,11	4.160,41
= Mittelzufluss	**EUR**	**75.990,19**	**27.557,68**
Schuldentilgungsdauer (1)	**Jahre**	**-9,06**	**-50,15**
Grenzwert gem § 22 URG	**Jahre**	**15**	**15**

1.5 Umweltbelange

Im Geschäftsjahr kam es zu keinen umweltrelevanten Vorfällen. Die für die Betriebstätigkeit bestehenden umweltrechtlichen Bestimmungen und Auflagen wurden bestmöglich erfüllt.

1.6 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat sowohl im Inland als auch im Ausland keine Zweigniederlassungen.

2. Prognosebericht

Das Geschäftsjahr 2025 entspricht einem Rumpfjahr mit 11 Monaten, das Geschäftsjahr 2026 entspricht einem vollen Geschäftsjahr mit 12 Monaten. Im Budget für das Geschäftsjahr 2026 wird mit gleichbleibenden Mengen und einem Ergebnis über dem Niveau von 2025 gerechnet, steigende Kosten werden an die Kunden weitergegeben. Für den Forecast Stand Juni 2026 zeichnet sich jedoch ab, dass die Mengen in 2026 über den Mengen des Jahres 2025 liegen werden. Die Preise konnten erfolgreich erhöht werden aber nicht in dem Maße, dass alle angefallenen Mehrkosten an die Kunden weitergegeben werden können. Das Ergebnis vom Geschäftsjahr 2026 wird voraussichtlich über dem Ergebnis vom Geschäftsjahr 2025 (berechnet auf 11 Monaten) liegen.

3. Forschungsbericht

Es wurden im Geschäftsjahr 2025 keinerlei Forschungstätigkeiten durchgeführt. Im Jahr 2025 konnte der Marktanteil für Blasen mit einem erhöhten Regenerat Anteil PCR leider nicht gesteigert werden. 2026 soll mehr Fokus auf dem Produkt liegen.

4. Risikobericht

4.1 Allgemein

Grundsätzlich werden sämtliche operativen und finanziellen Risiken von der Geschäfts-führung der GA überwacht. Hierfür haben der Eigentümer und die GA ein geeignetes Kontrollsystem implementiert, um rechtzeitig auf unerwünschte Änderungen reagieren zu können.

4.2 Preisänderungsrisiko

Für die angebotenen Reco-Produkte wurden 2025 wie im Vorjahr entsprechend der Kostenänderungen Preisanpassungen vorgenommen. Weitere Änderungen ergeben sich case to case und anlassbezogen. Ein Zusammenhang zwischen Preis Neu- und Reco-Produkt ist weiterhin gegeben. Bei den Neuprodukten gibt es eine große Abhängigkeit vom Stahl- und HDPE-Rohstoffpreis.

4.3 Fremdwährungsrisiken

Fremdwährungsrisiken sind nicht gegeben, da alle Geschäfte auf Basis Euro abgewickelt werden. In einzelnen Fällen und Regionen werden Geschäfte aus Gründen der Risikominimierung auch auf Vorkasse getätigt. Die Entscheidung dazu obliegt der Geschäftsleitung.

4.4 Sonstige Risiken

Für Risiken aus Forderungsausfällen gegenüber Dritten hat die Gesellschaft entsprechende Kontrollen implementiert. Ziel ist es durch die eingeschränkte Vergabe von Zahlungszielen das Risiko von Forderungsausfällen so gering als möglich zu halten. Entsprechend risikobehaftete Kunden werden durch Vorkasse oder durch die Eingrenzung von offenen unbezahlten Ladungen strikt beobachtet.

4.5 Derivative Finanzinstrumente

Während des Geschäftsjahres 2025 hat die Gesellschaft keine derivativen Finanzinstrumente aufgenommen.

Wien, am

Vorstand Thomas Schleppi